

### 13: Marsha P. Johnson

Geboren: 24. August 1945

Gestorben: 6. Juli 1992



Marsha P. Johnson war eine schwarze US-amerikanische transgender Frau und Lgbtq+ Rechtsaktivistin. Johnson spielte eine kritische Rolle während der **Stonewall Riots** in 1969. Später **gründete** sie zusammen mit Sylvia Rivera die **Organisation** „Street Transvestite (später Transgender) Action Revolutionaries (STAR)“, welche **obdachlosen transgender** Jugendlichen in New York **Hilfe** anbot.

Sie wurde im August 1945 geboren. In einem jungen Alter mochte sie es schon sich in femininen Klamotten zu kleiden, wurde jedoch daraufhin gemaßregelt. Auf Grund ihrer christlichen Erziehung gestaltet sich ihre Jugend schwierig.

Nach Beendigung der High School zog sie nach New York. Leider hatte sie Geldprobleme und war **für einige Zeit obdachlos**. In dieser Zeit verdiente sie Geld als Prostituierte. Jedoch fand sie ihre Leidenschaft in Drag und wurde schnell bekannt innerhalb der Lgbtq+ Community als solche. Sie wurde ebenfalls bekannt unter dem Namen „**Drag Mother**“, da sie vielen jungen Mitgliedern der Lgbtq+ Community half. Als Drag Queen bereiste die Welt auf Tour.

1992, im Alter von 46 Jahren, verstarb Marsha P. Johnson. Sie wurde im Hudson River gefunden und die Polizei entschied, dass es sich um Selbstmord handelte. Jedoch beteuerten ihre Freunde, dass sie nicht suizidal war und 25 Jahre später wurde ihr Fall wieder geöffnet.

Als schwarze amerikanische trans Frau wurde sie oft übergangen als Lgbtq+ Rechtsaktivistin, da die Bewegung von cis- schwulen Männern und Frauen dominiert wurde und Transgenderrechte eher zur Seite geschoben wurden. Dennoch schaffte Marsha P. Johnson es durch ihr Engagement für obdachlose Lgbtq+ Jugend eine prominente Figur in der Community zu werden.

Quelle:

<https://www.biography.com/activist/marsha-p-johnson>